

des Wirthes, seinen Weg über Gabel, Reichstädt und Böhmisches-Laiippa nach Prag genommen.

Als der Oberstadtschreiber zurückgekehrt war und dem Bürgermeister von seinen Ergebnissen Mittheilungen gemacht hatte, ließ dieser noch einmal sämtliche Mitglieder des Rathes zusammenkommen und in Gegenwart derselben durch den Oberstadtschreiber Alles genau referiren.

Infolge dieser Plenarsitzung wurde beschlossen, daß beide Inhaftirten in einen gelindern Gewahrsam gebracht und so lange bewahrt bleiben sollten, bis eine sichere Kunde über den verschwundenen Ruthengänger erlangt worden sei.

Kurt v. Felsenberg war dem Leben wiedergegeben.

### XIII.

#### Der neue Advocat.

Der Prozeß gegen diesen jungen Bergmann war von Neuem wieder eingeleitet, und die Akten bis an den Kaiser Ferdinand I. gesendet worden. Alle Ergebnisse liefen dahinaus, daß Johanna unschuldig sei, aber der junge Bergmann dieses Verbrechens sich wol schuldig gemacht haben könne, da keine seiner Aussagen sicher und zuverlässig war, und sein Blick vor dem inquirenden Richter